

Neue Mittelschule: BZÖ-Haubner: "Tohuwabohu in der Bildungspolitik"

Utl.: "Schule muss politikfreie Zone werden - AHS nicht auf Kosten der Neuen Mittelschule aushungern" =

Wien (OTS) - "Der nun voll entbrannte Streit zwischen SPÖ und ÖVP um die Gymnasien zeigt ganz deutlich das andauernde Tohuwabohu in der österreichischen Bildungspolitik", sagte heute BZÖ-Bildungssprecherin Abg. Ursula Haubner. "Aus diesem Grund muss der Bereich Schule endlich eine parteipolitikfreie Zone werden", forderte Haubner erneut.

"Die acht Milliarden Euro, die jährlich in die Bildung investiert werden, müssen zielgerichtet und vernünftig eingesetzt werden". Heftige Kritik übte Haubner daher am Vorhaben von Unterrichtsministerin Schmied, in den Ausbau der AHS-Standorte nichts investieren zu wollen. "Nach wie vor sind aber auch die AHS eine wichtige und notwendige Schulform und dürfen daher nicht auf Kosten der Neuen Mittelschule ausgehungert werden", erklärte Haubner.

"Schmied wäre gut beraten, nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dass auf Kosten der AHS nur mehr die Neue Mittelschule in Zukunft bestehen bleibt. Es dürfen daher die finanziellen Mittel nicht fast ausschließlich für die Neue Mittelschule eingesetzt werden", schloss Haubner.

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0236 2012-05-09/14:51

091451 Mai 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120509_OTS0236